

# MIT GESCHICHTE IN DIE ZUKUNFT

Die Ausstellung zum 75-jährigen Jubiläum des  
Kreisjugendring München-Stadt

## ORT

- ▶ Geschäftsstelle des KJR  
Paul-Heyse-Straße 22  
80336 München  
4. Etage



- ▶ Virtuelle Ausstellung [www.kjr-m.de/Ausstellung](http://www.kjr-m.de/Ausstellung)  
Zur Ausstellung ist ein Audioguide verfügbar.

## Besichtigung

Bitte beachten Sie die aktuellen Zugangsbestimmungen  
auf unserer Homepage [www.kjr-m.de/75](http://www.kjr-m.de/75)  
Eintritt kostenlos

## Kontakt Daten

Frauke Gnadl  
KJR, Referat Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon: 089/514106-12  
E-Mail: [f.gnadl@kjr-m.de](mailto:f.gnadl@kjr-m.de)

Vielen Dank an alle Kolleginnen\* und Kollegen\*, ehemalige Mitarbeiter\*innen,  
Ehrenamtliche sowie Freundinnen\* und Freunde\* des Kreisjugendring  
München-Stadt, die an der Entstehung dieser Ausstellung beteiligt waren, ihr  
Wissen und ihre Erinnerungen mit uns geteilt und so dazu beigetragen haben,  
dass mit dieser Übersicht ein zeitgeschichtliches Dokument entstanden ist.

Stand: Mai 2022

Bildnachweis: „Rock gegen Strauß“ © ap/dpa/picture alliance/Süddeutsche Zeitung Photo  
Schwabinger Krawalle © Stadtarchiv München

## WO FANGEN WIR DA BLOSS AN?

Der KJR hat sich in all den Jahren stets mit Themen befasst, die die Lebens-  
wirklichkeit von Kindern und Jugendlichen prägen.

Der Kreisjugendring reagiert nicht nur auf die Bedürfnisse von Heranwachsen-  
den, er setzt auch mit seiner hohen und anerkannten Fachlichkeit die Themen,  
die für Kinder, Jugendliche und ihre Familie aktuell und in Zukunft wichtig sind.  
Die Ausstellung zeigt Angebote und Projekte aus den Themenfeldern Partizipation,  
Inklusion, geschlechtersensible Arbeit, Medien und Technologie, Wildes  
Lernen!, interkulturelle Arbeit und einige mehr, beispielsweise ...

... aus dem Feld **JUGENDKULTUR**

**OBEN OHNE Open Air:** Das Open Air ist ein Non-Profit-Festival für bis zu  
20.000 junge Menschen, ein Musikfestival für alle. Neben der Musik gibt es  
auf dem Festival auch ein umfangreiches kulturelles, politisches und sport-  
liches Rahmenprogramm – gestaltet durch zahlreiche Aktionen von Jugend-  
verbänden des KJR und weiteren Partnern.

**KiKS – Kinder-Kultur-Sommer:** Das fünftägige KiKS-Festival ist Auftakt des  
Kinder-Kultur-Sommers. Kinder und Familien, Schulklassen und Gruppen sind  
eingeladen, sich in Schnupper-Workshops, offenen Werkstätten, Mitspiel- und  
Forscherstationen ein Bild davon zu machen, was in der Stadt im Sommer ge-  
boten ist. Kinder und Jugendliche präsentieren ihre Tanz-, Theater-, Musik- und  
Filmproduktionen auf der großen Bühne und in Ausstellungen.

... aus dem Feld

## BERUFSORIENTIERUNG UND AUSBILDUNG

**JAPs – Jugend-Arbeit-Perspektiven:** JAPs bietet jungen Menschen be-  
darfsgerechte Angebote zur Verbesserung ihrer Zugangschancen auf dem  
Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Zentrales Ziel ist die berufliche und soziale  
Integration. Für Schüler\*innen der 7. Jahrgangsstufe und Übergangsklassen  
führt JAPs berufliche Fähigkeitenparcours durch.

**Ausbildung beim KJR in der Verwaltung:** Seit September 2003 ist der  
KJR Ausbildungsbetrieb und ermöglichte bislang schon über 35 Auszubil-  
denden den Start ins Berufsleben. Je nach Ausbildungsberuf sind die Auszu-  
bildenden in unterschiedlichen Bereichen eingesetzt, um Arbeitsabläufe und  
Strukturen kennenzulernen.

\* Das Gender-Sternchen macht Geschlechtervielfalt deutlich und zeigt die Existenz von Geschlechts-  
identitäten auf, die jenseits der Norm der Zweigeschlechtlichkeit und gesellschaftlich zugeschriebe-  
nen Eindeutigkeit liegen.

MEDIEN UND  
TECHNOLOGIE

PARTIZIPATION

WILDES LERNEN

INTERKULTURELLE  
ARBEIT

... aus dem Feld

## DEMOKRATISCHE JUGENDBILDUNG

**Sommer.dok:** Ein Open Air für Kultur & Geschichte – ein Festival für Politik  
& Kunst – eine Plattform für junge Menschen – ein Raum für Begegnung und  
Diskussion – ein Lab für kreative Ideen. Junge Menschen nehmen ihre histo-  
risch-politische Bildungsarbeit selbst in die Hand

**Demokratiemobil:** Das Demokratiemobil „Demokratie im Einsatz“ kommt  
als politisches Bildungsangebot auf Rädern in München zum Einsatz und  
bringt die Themen Demokratie, Teilhabe und Menschenrechte interaktiv in den  
öffentlichen Raum. Ziel ist es, mit den Menschen ins Gespräch zu kommen,  
Stimmungen und Bedarfe aufzunehmen, Möglichkeiten der politischen Teil-  
habe aufzuzeigen und Mut zu machen, diese wahrzunehmen.

... aus dem Feld **NACHHALTIGKEIT**

**Natürlich<sup>2</sup> – verantwortungsvoll und lecker:** Wie kann das Essens-  
und Getränkeangebot in den Einrichtungen nachhaltiger gestaltet werden?  
Darüber tauschten sich Pädagoginnen\* und Pädagogen\* aus und legten  
Standards fest. Seit 2013 gibt es das Natürlich<sup>2</sup>-Zertifikat, mit dem bereits  
26 Einrichtungen ausgezeichnet wurden.

Themen, Themen, Themen ...  
und immer hat der KJR dabei junge Menschen im Blick.

ALLES KULTUR

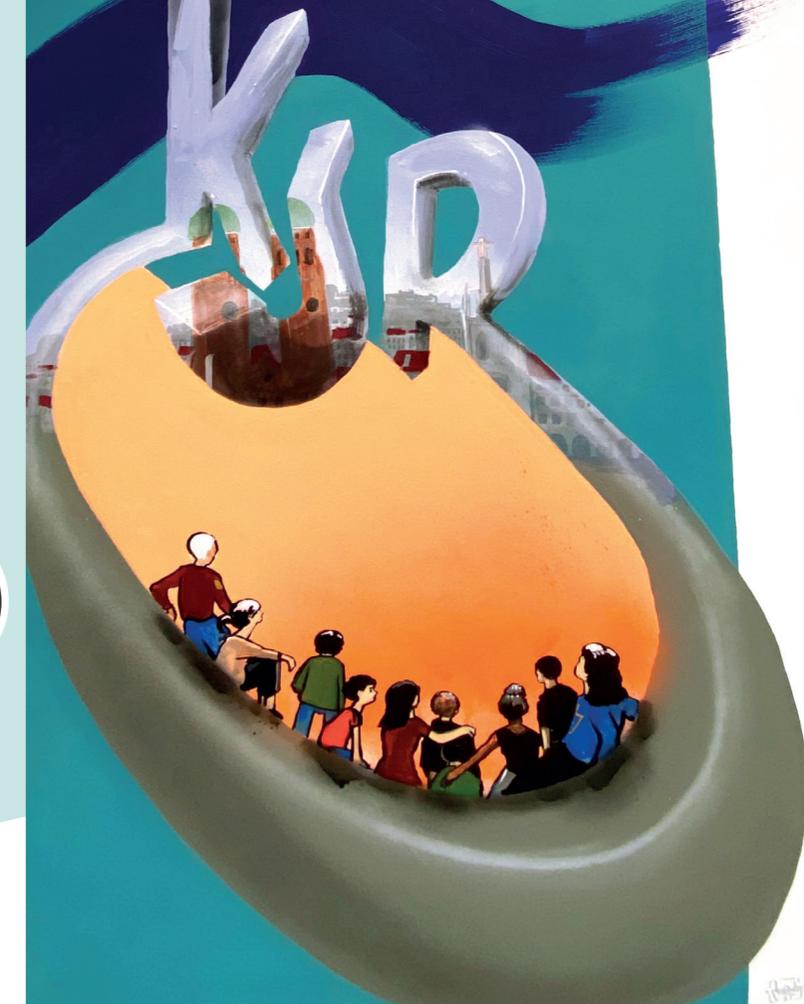
GESCHLECHTER-  
SENSIBLE  
ARBEIT

JUGEND-  
POLITISCHE  
FORDERUNGEN

INKLUSION

## AUSSTELLUNG

75



## 75 JAHRE KJR – ECHT JETZT?!

### Liebe Freundinnen\* und Freunde\* des KJR,

in Zeiten wie diesen muss man wohl auch mit Geburtstagen etwas flexibler umgehen. 75 Jahre Kreisjugendring München-Stadt (KJR) sollten eigentlich schon 2020 gefeiert werden. Aber aus bekannten Gründen kam alles anders ...

Das führt uns zu einer zweiten Erkenntnis. Geschichte lässt sich nicht planen. Vor allem deshalb, weil sie von Menschen gemacht wird. Jeden Tag wird ein Kapitel hinzugefügt, jeden Tag werden Entscheidungen getroffen, die den Lauf der Dinge beeinflussen, jeden Tag nimmt die Historie eine andere Abzweigung. Das macht das Leben letztlich spannend – und es macht den Blick zurück auf 75 Jahre KJR spannend, überraschend und lehrreich. Und natürlich gibt es keine gerade Linie von Punkt A – sprich der Gründung des Kreisjugendrings 1945 – bis heute. Flexibilität und Vielfalt als Markenerkerne haben dabei einen sehr konkreten Grund: Als Zusammenschluss der Münchner Jugendverbände, als Träger von Freizeitstätten und Kindertageseinrichtungen sowie als Anwalt für die Interessen aller Kinder und Jugendlichen in München ist der KJR ein weit verzweigtes und engmaschiges Netzwerk von Jugendarbeit und Jugendpolitik und – zugegeben – in seinen tatsächlichen Dimensionen und Wirkungen erklärungsbedürftig ...

Mehr als ein dreiviertel Jahrhundert liegt nun hinter uns. Ein guter Anfang, wie wir meinen. Denn das 75-Jährige ist trotz oder gerade wegen Corona ein passendes Datum, um aus dem Vergangenen und Erlebten Kraft für das Gegenwärtige und das Vor-uns-Liegende zu schöpfen.

Grund genug, eine Ausstellung zu konzipieren und zu gestalten, über der ein bekannter und mehrfach bestätigter Satz stehen könnte: „Der Kreisjugendring München-Stadt – forever young!“

In diesem Sinne, viel Spaß, schöne Erinnerungen und neue Entdeckungen beim Blick zurück nach vorn!

### Judith Greil

Vorsitzende

>>> PS: Die Ausstellung behandelt einige der vielen Themen und Aufgaben, die der KJR in 75 Jahren bearbeitet hat. Wirklich alle Persönlichkeiten, Inhalte, Erfolge und Herausforderungen, die untrennbar mit dem Kreisjugendring München-Stadt verbunden waren und sind, können aus Platzgründen leider nicht berücksichtigt werden.

## DENK-WÜRDIG, DIESER KJR; ABER AUCH DANK-WÜRDIG ...

Was 16 Wegbegleiter\*innen aus ihrer persönlichen Erfahrung mit dem Kreisjugendring München-Stadt erzählen, findet sich jetzt in der Ausstellung. Zum Beispiel:



„(...) und noch jemand fällt mir beim Stichwort KJR ein: Der lebenswürdige und stets reformbereite Münchner Stadtschulrat Dr. Anton Fingerle, der den KJR gegründet und den Schüleraustausch mit Israel ins Leben gerufen hatte. Beides kann man nicht voneinander trennen, und beides hat mich tief beeindruckt. Schön, dass es beides noch gibt. (...)“

**CHRISTIAN UDE**



„(...) Denk ich an den KJR, dann denke ich daran, wie wichtig all das ist und wie arm unser München wäre, wenn wir den Kreisjugendring nicht hätten. In einem Dreivierteljahrhundert hat er sich für unsere Stadtgesellschaft unentbehrlich gemacht – wie sehr, das haben wir in der Krisensituation Corona wieder überdeutlich gesehen. (...)“

**DR. CHARLOTTE KNOBLOCH**



„(...) Denk ich an den KJR, denk ich an eine starke Stimme für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die eine wichtige Rolle in unserer Stadt spielt. Der KJR würde fehlen, weil er tollen, engagierten Menschen eine Möglichkeit zur Vernetzung und Zusammenarbeit bietet und aus dieser Stadt nicht wegzudenken ist. (...)“

**VERENA DIETL**



## WENN ALLES MIT ALLEM ZUSAMMENHÄNGT

Die Geschichte des KJR ist untrennbar mit Persönlichkeiten und den Ereignissen in der Stadt verwoben – manchmal auch mit der Weltgeschichte

Hätten Sie's gewusst? In welchem Jahr gab es die „Schwabinger Krawalle“? Wann wurde in München erstmals ein Ausländerbeirat gewählt? Ist der Erzieher\*innen-Mangel etwa ein ganz neues Phänomen? Drei Fragen, die auf den ersten Blick nichts oder nur wenig mit dem Kreisjugendring zu tun haben. Weit gefehlt.

Die Stadtgeschichte ist auch bei diesen drei Themen aufs Engste mit der Arbeit des KJR verbunden, denn daraus wurden und werden Themen, die in seinen Freizeitstätten, Kindertageseinrichtungen und den Jugendverbänden bearbeitet werden. Und auch weltgeschichtlich relevante Ereignisse wie das Attentat während der Olympischen Spiele 1972 in München sind Antrieb für den KJR – in diesem Fall für die Intensivierung der antirassistischen Arbeit.

Und ganz selbstbewusst sagen wir heute: Auch der Kreisjugendring schreibt aktiv an der Geschichte dieser Stadt mit und setzt Akzente. Zum Beispiel 2015 – als tausende geflüchtete Menschen in München ankamen und versorgt werden mussten. Der KJR stand bereit, um zu helfen, zu begleiten und zu ermöglichen.

## >>> 1959

Ende der 50er Jahre sind im Bundesgebiet und auch in München die „Halbstarcken“ ein besonderes Problem. Der KJR unterbreitet dem Münchner Stadtrat Vorschläge, um diesem Problem durch Vorsorgemaßnahmen zu begegnen. Und so werden fast in allen Stadtgebieten „Heime der offenen Tür“ errichtet, die den Jugendlichen – ohne Bindung an eine Organisation – eine sinnvolle Gestaltung der Freizeit ermöglichen.

## >>> 1985

Die KJR-Kampagne aus dem Vorjahr gegen Jugendalkoholismus ist erfolgreich; seit diesem Jahr gibt es auf der Wiesn nicht nur Bier, sondern auch Limonade zu trinken.

## >>> 2006

Während der Fußball-WM organisiert der KJR in Zusammenarbeit mit der Münchner Sportjugend auf dem Olympiagelände ein Kinderfestival, die KJR-Kinderwelt.

